

EXPERTISE

Mag. Peter Molnar

Geschäftsführer Klimabündnis Österreich

Einwegprodukte aus Plastik haben sich zu einem großen globalen Problem entwickelt. Neben der Verschmutzung der Weltmeere sowie Beeinträchtigung der Tier- und Pflanzenwelt führt v.a. auch die energetische Verschwendung durch Einmalnutzung zu gesteigerten CO₂-Emissionen.

Tipp: **Komplette Vermeidung von PET-Flaschen und Plastiktaschen im täglichen Leben**

Globale Dimension von Plastikmüll (siehe auch Film ‚Plastic Planet‘)

- **Plastik ist ein globales Problem und die derzeitige Vorgehensweise einer der 7 modernen Todsünden der Menschheit** (neben Atommüll, Aluminiumproduktion, Energieverschwendung, Regenwaldvernichtung, Überfischung/Ernährung sowie Ausbeutung)
- **Globale Auswirkungen: 80 Prozent des Kunststoffmülls gelangen über Flüsse oder direkt in die Ozeane.** Laut einer Studie des Umweltprogramms der Vereinten Nationen (UNEP) treiben bis zu 46.000 Plastikteile in jedem Quadratkilometer der Weltozeane. Die Folgen:
 - Plastikmüllstrudel im Pazifik
 - Tiere leiden und sterben durch Plastikmüll
 - Sandkörner aus Plastik?

Energetische Verschwendung, Klimatische Auswirkungen, Globale Verantwortung, Aktionen Klimabündnis

- Der energetische Input bei jeder einzelnen Flasche bzw. jedem Plastiksackerl ist jeweils gering, in der Summe aber beträchtlich: **China hat z.B. im Jahre 2008 ultradünne Plastiktüten verboten, Einzelhändler, die Plastiktaschen kostenlos abgeben müssen mit hohen Strafen rechnen. Auf diese Weise spart China jährlich drei Millionen Tonnen Rohöl und bis zu 9,6 Millionen Tonnen Kohlendioxidemissionen!**
- Heutzutage werden Kunststoffe größtenteils synthetisch hergestellt. Die Ausgangsprodukte werden aus Erdöl, Kohle und Erdgas gewonnen. **Etwa vier Prozent der aus den Raffinerien kommenden Erdölprodukte werden in der Kunststoffindustrie verbraucht – dies ist zu etwa vier Prozent für den Treibhauseffekt verantwortlich!**
- Weiters stellt sich zunehmend das Problem der globalen Gerechtigkeit und der Verantwortung am Beispiel Plastikmüll.

- Kunststoffe können bis zu 500 Jahre in Böden und Gewässern überdauern. Plastikmüll ist daher fast überall zu finden - sogar in Regionen, in denen kaum Menschen leben
- Die Menge des Kunststoffs, der in den vergangenen 100 Jahren produziert wurde, würde reichen, um den gesamten Erdball sechsmal einzupacken.
- In den Weltmeeren ist heute sechs Mal mehr Plastikmüll zu finden als Plankton

Klimabündnisaktionen

- Bewusstseinsbildung für Verwendung von Mehrwegflaschen
- Anregung einer biologischen, fairen und regionalen Ernährung
 - Beispiel: Plastiktaschenfreies Wieselburg
- Kommentierte öffentliche Filmabende mit Vorführung des Films „Plastic Planet“